

HERSTELLERNORM velawood®

Thermofiche (Picea abies)

Bezeichnung:
velawood® Thermofiche Beinbrech u/s selekt

Unsere Thermofichte Hobelware wird aus Rohware nordische Fichte u/s - sf Originalsortierung erzeugt. Gemäß EN 14519:2005 und EN 15146:2007 sind die Sortiermerkmale im Rahmen der freien Sortierung nachfolgend beschrieben.

Für Merkmale, die hier nicht explizit aufgeführt sind, erfolgt die Sortierung in Anlehnung an die VEH Güterrichtlinie 2017 für Thermisch modifiziertes Nadelholz im Außenbereich, Sortierklasse VEH Top. Sortierfehler sind nach DIN/EN von bis zu 5% zulässig.

Sortierklasse Thermofiche Beinbrech u/s selekt:

60 % A (Sortierkriterien nach VEH A)
 40 % dürfen nachstehende Sortiermerkmale aufweise.

Die Sortierkriterien gelten für die Sichtseiten (3-seitig). Die Rückseite darf Merkmale darüber hinaus aufweisen.

| Sortiermerkmale | Beschreibung |
|-------------------------------|--|
| Äste | zulässig: <ul style="list-style-type: none"> • schwarze Punktäste bis 5 mm bleiben unberücksichtigt • gesunde Äste, festverwachsene und teilweise verwachsene Äste • rindenumrandete Äste • Flügeläste und tote (nicht verwachsene) Äste bis zu 1 Stück pro lfm auf die Länge beliebig verteilt • $b \geq 90$ mm: Astgröße bis 10 % der Profilbreite + 40 mm • $b < 90$ mm: Astgröße bis 60 % der Profilbreite nicht zulässig: <ul style="list-style-type: none"> • lose und ausgefallene Äste > 5 mm |
| Ausgeschlagene Stellen | zulässig: <ul style="list-style-type: none"> • Ausrisse • ausgeschlagene Äste/Kantenäste bis max. 30 mm |
| Druckholz | zulässig |
| Verformung | zulässig, sofern eine fachgerechte Verlegung gewährleistet ist |
| Harzgallen | zulässig |
| Risse | zulässig: <ul style="list-style-type: none"> • nicht durchgehende Oberflächenrisse • Haarrisse • durchgehende Endrisse bis 30 cm • sternförmige Astrisse nicht zulässig: <ul style="list-style-type: none"> • Ringschäle |

| Sortiermerkmale | Beschreibung |
|------------------------|---|
| Markröhre | zulässig |
| Farbe | zulässig: <ul style="list-style-type: none"> • leichte Verfärbungen • prozessbedingte Farbabweichungen innerhalb einer Charge |
| Splint | zulässig |
| Pilzbefall | nicht zulässig: <ul style="list-style-type: none"> • weiche Faulstellen |
| Insektenbefall | nicht zulässig |
| Baumkante | zulässig auf der Rückseite bis 1/3 der Stärke |
| Rindeneinwüchse | zulässig entsprechend der zulässigen Astgröße |
| Raustellen | zulässig sind: <ul style="list-style-type: none"> • Raustellen in der Astzone • raue Gegenholzstellen, die strukturell bedingt sind |

Weiterführende Informationen:

Thermoholz vergraut unter Bewitterung schneller als natives Holz.

Die Verwendung von Thermoholz für tragende und aussteifende Zwecke ist nicht zulässig, außer es wird ein extra Verwendungsnachweis für den Zweck erbracht.

Weiterführende holztypische Eigenschaften von Thermoholz und dessen Verwendung werden u. a. in den Veröffentlichungen des Gesamtverbandes Deutscher Holzhandel e.V., in den Broschüren des VEH "Holzfassaden" und "Holzterrassen" sowie in den Veröffentlichungen anerkannter Prüfinstitut wie dem IHD Dresden beschreiben.

Ausführungsarbeiten sollten nach den Konstruktionsprinzipien der Fachregeln des BDZ erfolgen.